

KUHNLE news

Das Geheimnis: Verlässlichkeit.

40 JAHRE – ganz sicher oben arbeiten



Vom erfindungsreichen Malergeschäft zu einem der führenden Arbeitsbühnenvermieter der Region Stuttgart – wir haben uns in 40 Jahren ganz schön entwickelt. Das war für uns Anlass, richtig zu feiern: mit einem großen Fest mit vollem Programm. Zwei Tage, am 8. und 9. Juni gingen bei uns auf dem Firmengelände die Arbeitsbühnen hoch und die Post ab.

Als sich Herbert Kuhnle Ende der 50er Jahre mit einem Malerbetrieb in Fellbach selbständig machte, hätte er sich nicht träumen lassen, wohin das führen sollte. Schnell wuchs die Firma im Boom der Wirtschaftswunderzeit zu einem mittleren, gesunden Handwerksbetrieb mit bis zu 30 Mitarbeitern heran. Neben den klassischen Innenraumarbeiten nahmen die Fassadenaufträge stetig zu. Das war zum einen natürlich gut, hatte jedoch einen großen Haken: die Gerüste. Aufwändig zu beschaffen und aufzustellen, außerdem war man immer abhängig von deren Verfügbarkeit. Statt sich in die Situation zu fügen, suchte Herbert Kuhnle nach einer Möglichkeit, ohne festes Gerüst an Fassaden arbeiten zu können und fand diese schließlich: LKW-Arbeitsbühnen. Diese Technik war noch neu und verlangte Pioniergeist. Nach intensivem Rechnen fiel der Beschluss, dass es kostengünstiger sei, eine eigene Arbeitsbühne anzuschaffen. Im Januar 1973 war es soweit: Die erste Ruthmann LKW-Arbeitsbühne mit einer Arbeitshöhe von 20m stand auf dem Hof.

Eine gute Entscheidung auf der ganzen Linie, denn nicht nur für den eigenen Betrieb rechnete sich die Investition, bald interessierten sich auch andere Handwerksbetriebe für diese kostensparende Lösung. 1977 wurde daher der Bühnen-Fuhrpark um eine 10 m Arbeitsbühne auf einem 3,5 t VW Bus-Fahrgestell und eine Wumag Gelenkteleskop-Bühne bis 7,5 t erweitert. Die Vermietung begann.

1990 übernahm Sohn Harald Kuhnle den Arbeitsbühnenverleih, der längst ein eigenständiger Unternehmenspart mit wachsenden Umsatz- und Gewinnzahlen war und sich bis heute zu einem der führenden Verleiher im Raum Stuttgart entwickelt hat.

40 Jahre Firmen-Erfolgs-geschichte – das ist in unserer heutigen, schnelllebigen, von Krisen geplagten Zeit nicht selbstverständlich. Das Erfolgsgeheimnis ist, wie so oft, ganz einfach: Was man erreicht hat, muss man pflegen. Oder, anders ausgedrückt: Man soll sich nie auf seinen Lorbeeren ausruhen, sich stets bemühen, noch besser zu werden. Dieses Motto leben wir nun schon seit 40 Jahren. Ständig erneuern und vergrößern wir unseren Fuhrpark – immer unter dem Aspekt, was unsere Kunden noch zum Arbeiten benötigen könnten. Stetig erweitern wir unser Serviceangebot – weil wir finden, dass wir das unseren Kunden schuldig sind. Und, ganz wichtig, immer wieder fragen wir unsere Kunden nach deren Eindrücken, Wünschen, Bedürfnissen und bauen die Antworten in unsere Firmenpolitik ein. Das mag alles nicht selbstverständlich sein – aber 40 Jahre Erfolg gibt uns offensichtlich recht. Und wenn es nach uns geht, hängen wir nochmal mindestens 40 Jahre dran!

Harald Kuhnle

Good vibrations in Fellbach.

Wer Geburtstag hat, hat Grund zu feiern. Am 8. und 9. Juni fand auf unserem Firmengelände die Kuhnle Geburtstagsparty statt. „Aufsteiger – Das Fest“ war das griffige Motto. Mit einem vollen und begeisternden Programm für die ganze Familie. Zahlreiche Besucher staunten und ließen sich mit uns in emotionale Höhen versetzen.



Das Fest zum Jubiläum.

Riesenapplaus war „Wetten dass“-Wettkönig und Fahrradakrobat Daniel Rall sicher. Er zeigte atemberaubende Stunts von, mit und über Arbeitsbühnen. Sprang hoch und runter, von einer Bühne zur anderen und landete mit dem Fahrrad zielsicher zwischen den Beinen mutiger Zuschauer. Außerdem zeigte er speziell den kleinen Besuchern, was auf zwei Rädern alles möglich ist, gab Tipps zum sicheren Radfahren – und zahlreiche Autogramme.

Ambitionierte Besucher konnten sich auf dem Arbeitsbühnen-Geschicklichkeitsparcours beweisen – der Renner für Väter mit ihren kleinen und größeren Söhnen. Wer schon immer mal mit einer Arbeitsbühne hantieren wollte, war hier goldrichtig.

Hochbegehrt war die Mitfahrt auf der 45-Meter-Bühne. Sie musste an diesem Wochenende wahre „Höchstleistungen“ vollbringen. Beim Kistenstapeln zeigte die Jugend, was sie drauf hatte – manch ein Zuschauer musste den Blick abwenden, wenn es in luftige Höhen ging. Dann gab's noch etwas Leckeres vom Grill des Activity Racing Teams – und alle waren glücklich und zufrieden. Ebenfalls zum Glück war uns auch Petrus gewogen und verwöhnte uns mit Sonne und angenehmen Temperaturen.

Wir danken allen Besuchern und vor allem allen Mitwirkenden für dieses gelungene Fest. Zwei Tage mit reibungslosem Ablauf und rundum guter Laune. Da bleibt uns nur zu sagen: Danke und auf die nächsten 40 Jahre!



Die Safety-Card gibt Sicherheit

Berufsgenossenschaften achten auf ihre Mitglieder. Und deshalb verlangen sie Kompetenz und Know-how bei der Bedienung einer Hebebühne. So müssen die Benutzer das 18. Lebensjahr vollendet haben, in der Bedienung der Arbeitsbühne unterwiesen sein und vom Unternehmer (Arbeitgeber) ausdrücklich und schriftlich zum Bedienen von Arbeitsbühnen beauftragt werden. Die Befähigung zum Bedienen muss der Benutzer gegenüber dem Unternehmer (Arbeitgeber) nachweisen.

Bei Kuhnle können Sie die dazu notwendige Schulung nach BGG 966 machen und Sie erhalten danach nicht nur ein Zertifikat über die Teilnahme und einen Ausbildungsnachweis, sondern auch die praktische Kuhnle Safety Card, die Sie immer bei sich tragen und sich damit schnell ausweisen können.



Radeln und filmen gegen Krebs

Fellbach Der Hobby-Filmer Herbert Kuhnle dokumentiert den Fellbacher Herbst, ferne Länder und die Tour Ginkgo. Von Brigitte Hess

Die mächtigen Igazu-Wasserfälle im Grenzgebiet von Brasilien und Argentinien stürzen am Sonntagabend im Hölderlinaal der Schwabenlandhalle über die Leinwand – jedenfalls so lange, bis die vielen hundert Gäste den Saal füllen. Für seine neuesten Werke hat sich der Fellbacher Hobby-Filmer Herbert Kuhnle mit seinem Sohn auf Reisen begeben, aber auch Kleintode wie den Fellbacher Herbst und den Besinnungsweg dokumentiert. Der Hauptfilm des Abends begleitet die Tour Ginkgo durchs Schwabenland, die wie Kuhnle Geld sammelt für krebserkrankte Kinder im Stuttgarter Ogile. Ermöglicht wurde die zehnte Filmschau – 2002 fand der erste Filmabend statt – wieder von der Volksbank Stuttgart. Auch in dieser Präsentation bevorzugt Kuhnle ruhige Bilder, lange Einstellungen und ungewöhnliche Perspektiven. Zurückhaltende Musik, dezenter Original-Ton, aber auch mal ein professioneller Sprecher begleiten die eindrucksvollen Sequenzen. Oft sind die Kurzfilmchen nur wenige Minuten lang, es gelingt dem begabten Laien-Filmmacher aber immer, dass der Zuschauer ein komplexes Bild vom Thema erhält.

Der 65. „Fellbacher Herbst“ und „Menschen auf dem (Besinnungs-) Weg“ zeigen Kuhnles Heimatstadt von ihrer schönsten Seite, ermöglicht dem Betrachter aber auch neue Sichtweisen, wie Oberbürgermeister Christoph Fahn in einem Grußwort anmerkte. Kuhnle ist aber auch vom Fernweh geplagt. Er hält den weiten und heute per Flugzeug doch „nur“ 36 Stunden dauernden Weg nach Südamerika fest, wo er Bolivien, das „Land des Evo Morales“ und seine



Filmmacher Herbert Kuhnle (links) mit Christiane Eichenhofer und Hans Rudolf Zeil von der Volksbank Stuttgart.

zahlreiche nationale und internationale Preise errang, von Walter Reichhart, Vorsitzender des Landesverbands der Film-Autoren Baden-Württemberg, geehrt. Hauptfilm des Abends war dann eine sensible Dokumentation über die letztjährige Tour Ginkgo, die in Fellbach startete. Die gelben Radler erstrahlten auf der schönsten Fahrradrouten der Welt“ mehr als 400 000 Euro für die Christiane-Eichenhofer-Stiftung. Im Begleitfahrzeug leit Herbert Kuhnle mitgefahren, hat die Tour vom Start bis zur Geldübergabe filmisch festgehalten und auch prominente Teilnehmer wie die Eisschnellläuferin Anni Pristinger mit der Kamera beobachtet.

Christiane Eichenhofer dankte dem schwerkranken Filmsutor, der sich am Tag nach der Filmschau wieder in die Klinik bemühen musste, mit bewegenden Worten und überreichte ihm zum Dank einen Ginkgo-Baum für die heimische Terrasse.

Wir managen Qualität.

Mit Sachverstand und Zertifikat.



Wir haben uns für Sie vom TÜV Süd nach DIN ISO 9001/2008 zertifizieren lassen – na und, werden viele sagen, was heißt das für mich?

Mit der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems (QMS) werden wir in Zukunft unsere Arbeitsbühnenvermietung noch professioneller managen und steuern. Professioneller heißt noch flexibler und kundenfreundlicher. Prozesse und Dinge, die gut sind, können wir damit stärken, Aspekte, die vielleicht noch nicht optimal sind, verbessern.

In großen Unternehmen gehört „Qualitätsmanagement“ zum Standard. Bei kleineren und mittleren Unternehmen im Dienstleistungsgeschäft sind wir Vorreiter. Denn Qualität – ob in Angebot, Service oder Management – ist der entscheidende Erfolgsfaktor auf dem Markt. Wir wollen jeden Tag besser werden. Für unserer Zukunft. Aber vor allem für Sie!

Kuhnle Partnerpunkte: Jetzt 4-fach punkten.

Sie kennen das Kuhnle Prämienprogramm: Bei jeder Anmietung sammeln Sie Partnerpunkte und tauschen diese ganz einfach gegen tolle Prämien ein. Bei unserer Sommeraktion können Sie jetzt extra punkten: Vom 08.06 bis 08.10.2013 erhalten Sie die vierfache Punktezahl! Sammeln Sie mit – Ihre aktuelle Punktezahl und die attraktiven Prämien erfahren Sie unter: www.kuhnle.eu/praemienprogramm.html



Besser lernen: Neue Seminarräume

Safety First – unsere Schulungen und Seminare des Safety First-Programms finden jetzt in neuen, lernfördernden Räumen statt. Hell, freundlich und mit allem ausgestattet, was man zum Lehren und Lernen braucht, kann man sich jetzt konzentriert auf die Seminarinhalte konzentrieren.

safetyfirst!
Kuhnle Arbeitsbühnen-Seminare!

Die Kuhnle Filmschau: Hollywood in Fellbach

Im April war es wieder einmal soweit: Die Volksbank Stuttgart eG und Herbert Kuhnle luden zur großen Filmschau. Diese beliebte Veranstaltung zeigt Filme und Impressionen vom passionierten Hobbyfilmer Herbert Kuhnle und war wie jedes Jahr ausverkauft. Im Vorprogramm erlebten die Zuschauer Interkontinentales: Nach Impressionen vom 65. Fellbacher Herbst und Besinnlichem über den Besinnungsweg in Oeffingen ging die Reise nach Bolivien. Zwei Kurzfilme über die Stationen der Anreise nach La Paz und anschließend über die Erlebnisreise durch Bolivien faszinierten.

Hauptfilm des Abends war eine Reportage über Christiane Eichenhofer, die sich mit ihrer Stiftung sehr für krebskranke Kinder im Stuttgarter Olgäle engagiert. In diesem Rahmen gab es auch interessante Einblicke in die Tour Ginkgo 1012 mit Anni Friesinger. Die Einnahmen des Abends kamen – selbstverständlich – der Christiane Eichenhofer-Stiftung zugute.

NEU bei Kuhnle!

Der Profi für Kommunen:

France Elevateur 142 TPFi

Als Profipartner von Kommunen und Energietechnik für Kurz- und Langzeitmiete von Arbeitsbühnen freuen wir und über unsere neueste Bühne: Die France Elevateur 142 TPFi. Diese LKW-Arbeitsbühne ist ein Kastenwagen Mercedes Sprinter mit komplettem Innenausbau des Kastenwagens mit Werkstatt-/Lager Transportausstattung und doppelter Isolation, zum Arbeiten auch unter Spannung an Hausanschlüssen und Hauszuleitungen. Das Arbeiten ohne Abstützung ist ebenfalls möglich. Sonderausstattung: Rückfahrkamera, Anhängerkupplung, Aluminiumtrennwand mit Schiebetüre zum Durchgang vom Fahrersitz bis zum Arbeitskorb.



Sicherer Partner: Kuhnle SB 171 ES

Fester Stand auf jedem Untergrund drinnen und draußen: Die robuste Scherenscherenarbeitsbühne SB 171ES mit Elektroantrieb und 17 Metern Arbeitshöhe verfügt über ein automatisches Stützensystem mit bis zu 200 mm Niveaueingleich. Mit nur einem Knopfdruck nivelliert sich die Maschine innerhalb weniger Sekunden automatisch – und das bedeutet einen exakt senkrechten bzw. parallelen Hub zum Objekt bei optimaler Standsicherheit. Die SB 171ES ist in voller Höhe verfahrbar, die Plattform kann zusätzlich hydraulisch um einen Meter verlängert werden. Mit 400 kg Korbtragkraft bietet sie sehr viel Platz – ausreichend für mehrere Personen und viel Material!



Neue Flexibilität: Kuhnle GT 111 E

Selbst unter schwierigsten Bedingungen erreichen Sie mit der GT 111 E Ihren Einsatzort. Durch den horizontal um 180° Grad schwenkbaren Korbarm besonders geeignet für Einsätze an verwinkelten Strukturen, Proportionalsteuerung, nichtmarkierende Bereifung, Bodenfreiheit 0,10. Das Gerät ist 1,22 m breit und ist batteriebetrieben. Der ideale Helfer auf engstem Raum. Durch die Proportionalsteuerung kann man diese Maschine ruhig und gleichmäßig bewegen. Sie ist emissionsfrei und somit problemlos auch in Hallen oder Innenbereichen einzusetzen. Der ideale Helfer bei Wartungs-, Reparatur- oder Instandsetzungsarbeiten. Auch verwinkelte und schwer zugängliche Arbeitsorte können mühelos erreicht werden.



Das Maximum an Beweglichkeit: Kuhnle WT 200 G

Eine kompakte LKW Bühne mit großer Reichweite von bis zu 9 Metern und einer Arbeitshöhe von 20 m. Wendig, flexibel und vielseitig einsetzbar. Die WT 200 G hat die besondere Eigenschaft, dass durch das Basis-Scherenpaket der Arbeitskorb parallel zur Fassade bewegt werden kann und bietet damit erheblich mehr Beweglich- und Manövrierfähigkeit für das Arbeiten an und hinter Objekten. Nur Sie bietet das Maximum an Flexibilität in dieser Arbeitsbühnenklasse. Der gesamte Arbeitsbereich ist ohne Lastbegrenzung mit 300 kg nutzbar. Einmalig in der 3,5 to Klasse!



Starke Leistung in der Höhe:

Kuhnle RT 200

So flexibel kann eine Raupenarbeitsbühne sein: Die Kuhnle RT 200 ist zum einen sehr kompakt, bietet zum anderen mit einer Arbeitshöhe von 20 Metern und einer seitlichen Reichweite von 9,7 Metern eine enorme Reichweite. Und das Beste: Die hohe Korblast von 230kg wird im gesamten Arbeitsbereich gewährleistet! Das raffinierte Pantograph-Gelenk-Hubsystem ermöglicht das vertikale Hoch- und Herunterfahren, so dass mit extremer Einfachheit und Präzision parallel zur Fassade gearbeitet werden kann. Dank der Hochleistungsmotoren sind die Bewegungen schnell und exakt und der Arbeitskorb kann zentimetergenau gesteuert werden.



Tour Ginkgo 2013 – Wieder ein voller Erfolg!



Treue Leser unserer Kuhnle News wissen Bescheid: Bereits seit dem Jahr 1992 organisiert die Christiane Eichenhofer-Stiftung alljährlich die Tour Ginkgo, eine dreitägige Benefiz-Radsportveranstaltung zu Gunsten schwer kranker Kinder und Jugendliche – auf der auch Harald Kuhnle als passionierter Radfahrer stets zu finden ist. Kuhnle Arbeitsbühnen ist außerdem Sponsor der Tour Ginkgo.

In diesem Jahr war die Tour vom 27. Juni bis 29. Juni 2013 in zahlreichen Städten und Gemeinden im Nürnberger Raum unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg, Herrn Dr. Ulrich Maly, unterwegs. Zahlreiche Prominente waren wieder am Start und radelten für kranke Kinder.

Der Erlös kommt in diesem Jahr dem Verein zur Betreuung chronisch kranker Kinder, Klabautermann e.V., zugute. Dieser Verein besteht seit dem Jahr 1990 und hat zum Ziel, die Lebensqualität chronisch kranker Kinder und Jugendlicher zu verbessern – in enger Zusammenarbeit mit dem Kinderzentrum des Klinikums Nürnberg. Seit mehr als 20 Jahren leistet der Klabautermann somit gezielte Hilfe mit Maßnahmen, die der fachgerechten Betreuung und Genesung der zumeist schwer erkrankten Kindern und Heranwachsenden dienen.

Mit den Spenden der Tour Ginkgo 2013 sollen eine wirkungsvolle Verstärkung der Nachsorgemöglichkeiten und spezielle Angebote für Geschwisterkinder, die durch den Krankheitsfall in der Familie oftmals „in Vergessenheit geraten“, ermöglicht werden.

Safety First: IPAF und BG-Schulungen

Sicherheit geht vor – das meinen wir ebenso wie der Gesetzgeber. Deshalb finden Sie bei uns ein durchdachtes Paket an Schulungen und Seminaren. Von der berufsgenossenschaftlich geforderten Pflichtunterweisung nach BG 966 bis zur Berufskraftfahrerschulung bieten wir Ihnen alles, damit Sie auf dem neuesten Stand der Sicherheit bleiben und erweitern unser Schulungsprogramm laufend.

So bieten wir seit neuestem auch Staplerschulungen nach BGV D27 an. Und - wichtig für international agierende Unternehmen - wir sind Schulungszentrum der IPAF und können so Schulungen anbieten, die weltweit akzeptiert werden.

safetyfirst! Kuhnle Arbeitsbühnen-Seminare!

10.09.2013	Fellbach Robert-Bosch-Strasse 8	IPAF/BG Bedienschulung
24.09.2013	Fellbach Robert-Bosch-Strasse 8	IPAF/BG Bedienschulung
08.10.2013	Fellbach Robert-Bosch-Strasse 8	IPAF/BG Bedienschulung
29.10.2013	Fellbach Robert-Bosch-Strasse 8	IPAF/BG Bedienschulung
19.11.2013	Fellbach Robert-Bosch-Strasse 8	IPAF/BG Bedienschulung

Wir gratulieren! Seit 20 Jahren ganz oben arbeiten:



Er hat die Fäden in der Hand.
Unser Niederlassungsleiter **Din Hasametaj**

Herr Hasametaj begann am 1.8.1993 bei uns seine dreijährige Ausbildung zum Bürokaufmann. Direkt im Anschluss daran wurde ihm die Disposition der Arbeitsbühnen übertragen, die er bis heute leitet. In der Zwischenzeit hat sich die Anzahl der Arbeitsbühnen jedoch mehr als vervierfacht, sodass er vom Solisten zum Abteilungsleiter sowohl der Mitarbeiter der Disposition als auch der kaufmännischen und technischen Mitarbeiter wurde. Er ist der erste Ansprechpartner für alle Kunden und kurz gesagt die rechte und auch die linke Hand der Geschäftsleitung. Ein unentbehrlicher Teil der Firma Kuhnle!



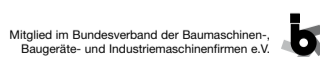
Unser Technikchef **Georg Bartsch**

Georg Bartsch begann am 1.11.1993 als technischer Mitarbeiter und hat heute die Verantwortung für alle Maschinen und Geräte. Er ist der Mann für alle Fälle und findet mit seinem technischen Verständnis und seinen handwerklichen Fähigkeiten für jede Situation eine Lösung. Und wenn Not am Mann ist oder besonders schwierige Einsätze zu bewältigen sind, ist er der Fachmann für alle Arbeiten in luftiger Höhe.

Impressum

Herausgeber:
Redaktion:
Verantwortlicher:
Konzept/Layout:
Text:

Kuhnle Arbeitsbühnen GmbH · Fellbach
Harald Kuhnle · Sören Möller
Harald Kuhnle
möllerart · Werbeagentur · www.moellerart.de
Koelzkonzept



Kuhnle GmbH Arbeitsbühnen · Robert-Bosch-Straße 8
70734 Fellbach · Tel 07 11/58 56 62-0 · Fax 07 11/58 56 62-23
Geschäftsführer: Harald Kuhnle · Amtsgericht Stgt. HRB 260899
kontakt@kuhnle.eu · www.kuhnle.eu

